

BERGBAU PSL**BLATT** Ottweiler**AUSGABE** 1**INVENTAR****PUNKT** 6508.3**DATUM** 1994-10-10**SEITE** 1

- A. Alsweiler. Ehemaliger Abbau von "Wäscherd" (Walkerde). Bereich N der Ringstraße zwischen Rechelsberg und Weierwaldstraße.

R 25 77 580 H 54 82 480 Höhe etwa 315m.

- D.

In der GK 25 (1893) eingetragener und abgebauter Horizont von Walkerde im obersten Teil der Kuseler Schichten.

- F.

STEININGER, Johann: Geognostische Studien am Mittelrheine. - Mainz 1819.

S.68: "Meistens zwischen Sandsteinschichten findet sich in der Gegend, vorzüglich zu Alsweiler bei Tholei, und zu Kirchheimbolanden, die Walkerde, von grünlichgrauer, ölgrüner, schwärzlichbrauner, grünlichgelber, braun- und blaurother Farbe. Sie fühlt sich kalt und fettig an, ist bei den grünen Farben an den Kanten durchscheinend, während die dunkeln Farben undurchsichtig sind, und hat einen großmuschligen, etwas splittrigen Bruch. Sie wird zum Walken der wollenen Tücher gebraucht."

LEPPLA,A.: Erl.z.geol.Specialkarte v.Preußen, Blatt Ottweiler; Berlin 1894.

S.15-16: "Ueber den obersten Arkosen der Stufe folgt bei den nördlichsten Häusern von Alsweiler an der Grenze gegen die untersten gelbgrauen Sandsteine der Lebacher Stufe ein Lager weisser und grüner, sogenannter Walkererde (im Volksmund "Wäscherd") in einer angeblich bauwürdigen Mächtigkeit von 37-56 Centimeter."

S.32: "Der Verbrauch und die Gewinnung von Walkererde bei Alsweiler ist von geringer Bedeutung."

BLATTER (Schriftl.): Das Oberamt Schaumburg nach dem Bericht des Oberamtmanns Moser vom Jahre 1791. - Veröff.d.Ver.für Naturschutz u. Heimatpflege im Kreise Ottweiler, Heft 1; Ottweiler 1930.

S.2: "In dem Bezirk des Oberamtes findet sich Eisenerz in großer Menge, desgleichen sind Röthelstein, Agat, Jaspis und Walker Erd (Porzellan=) unter dessen Produkten zu rechnen."

S.14: "Alzweiler ... Nahe beim Dorf, gegen Tholey zu, auch anderwärts wird Walker=Erde gegraben."

GRAUPNER: Die nutzbaren Steine und Erden des Saarlandes... - Zeitschr. f. prakt. Geologie, Jhrg.47 (1939),H.5,S.85-118,H.6,S.121-132;Halle 1939.

S.130: "Das Vorkommen von Walkererde nördlich von Alsweiler liegt jetzt in der bebauten Ortslage. Es konnte sich niemand von den Einwohnern mehr an eine frühere Gewinnung erinnern."

ZINK, Albert: Das Oberamt Schaumburg unter zweibrückischer Herrschaft. - Heimatbuch des Landkreises St.Wendel, Bd.11 (1965/1966), S.76-78; St. Wendel 1966.

S.77: "Andere Aktenstücke berichten über das Vorkommen von Röteln, Walkererde und Holzkohle, das die Aufmerksamkeit der zweibrückischen Beamten erregte. ... Wegen des geringen Preises hätte der Landesherr das Röteln- und Walkererdgraben stillschweigend geduldet."

Bearbeiter: G.MÜLLER.

Angelegt: 1994-10-10

Geändert:

Veröffentlicht: 2002 (CD), Mai 2014 (www.geosaarmueller.de)